Literarifder und artistifder Ungeiger

gum greimuthigen, für 1811.

lan

einer gefellschaftlichen Privat. Berforgungs. Unftate, um, mittelft einer vier Jahre bem Bergnugen abgegogenen Erfparnis, einen unabhängigen verhältniffmäßigen Unterhale im Aller fich au verfichern.

Die Erfahrung, baß fo viele gute Menfchen, melde pormale im Woblftant lebten, burch bie Reitumftande biefen burch ben Berluft ber Dienftftellen und bes Bermagens verloren haben, und jest mit Gorgen ine Miter, wo bie Beburfniffe fich baufen, hinemblicken, und bie traurige Musficht in die Bufunft, bag burch Bermehrung ber Deublierung, Berminderung ber Dabrungsquel len, bas Steigen bes gurus und Sanges jum Beranggen, ben Mangel an Gelegenheit ju Dienften nicht geeigneten Rindern ein ficheres Brob au verichaffen, - bie Babl ber Ungludlichen, unb bei bem Berfall ber Religion auch jene, beren Berbrechen fich vergrößern barfte, haben ben Bunfch erzeugt, ein Mittel ausfindig ju machen, wie einer ganglichen Armuth baburch ge-ftenert werben moge, bag ein jeber in ben Stanb gefett werde, ohne ein großes Capital, einen un-abhangigen Unterhalt im Alter fic, feiner Frau; und Rinbern verfichern ju tonnen. Diejes gefunbene, einzig mögliche und anwendbare Dietel bier tet man biermit ale einen Berind an, welcher feine Birfungen nicht verfehlen tann, und, von Beit gu Beit miederholt, bie Erde, bis gu ihrem Bergeben, mit uber ihr Schicial im Alter berus higten Bewohnern erfillen, jugleich jur Beforder rung bes Gewerbes und Tiigung ber Staats foulden beitragen wirb.

Diefes Mittel beftebt in dem Bufammengie ben vieler, für eigenes und frembes Bobl em pfänglicher. Memichen in eine Gesellichaft, worin einer ben andern, ber fingere ben altern berebet, und ba er für fich felbet joract, galeich ben Un-

trebalt feiner Micgefellen segenbet.
Dietz selfelichaftiech privat i Berforgungschaftlich in mit allerhösser Erchonschaft, in der Großerigsslich heiten der Arford Amfalt ist mit allerhösser erfedenz Amerikate, durch und auf Koften ber vernack Dopheren gibt der der Vernack Dopheren von Ernach der Vernack Dopheren von Ernach ist Generalbertelver erförnet, nud wird mit dem Junius vieles Jahres zeichselfen verein. Bis dahrig mitst gerfes Jahres zeichselfen verein. Bis dahrig mitst.

1) ein Beber, welcher in Die Gefellichaft eine

treten will, mittelft eines, an die Generalbiret, tion ber gefellicaftiliden Privat Berforgungsamfialt in Darmflabt po ft fer dereffreten, Schreibens, nach folgendem Indalt fic melben:

Unterscheite begebet für fich, seine Aran, kind, Entel der Mündel N. N., seboren ju N. von Alter — von Stand — wohnder ju N. in der Proving, oder Departement N. des Königseiche, Großberges oder Zürfentigunen N. Eine oder möhrere Actien in der geställschaftlichen Phitast Erfengunssannfalt ju Doamfahrt, der hem Denn Dian, in der angungsfinde Casse in der Denn Dian, in die anzumessigner Casse in der ausgeställschaft.

auregen.
2) Der Aufgenommen wirb hierauf von der Seneral Direttion ein Zeugniß iber die Aufnahme erhalten, auf welches feiner Zeit der Caffire bet geleftere Zahlungen quittirt, nub welches ber

nach gegen ein Patent als wirkliches Mitglied, abnie beffen Bergeigung feine Rente gehoben werben fann, ausgetaufcht wird. 3) Die Aufgenommenen werden nach ihrem

Alter in Claffen abgetheilt.
Die ift bestimmt fur Rinder von ber

Geburt an bis ju vollbrachtem 15ten Jabre. Die 2te fur vom angefangenen 16ten bis jum geenbigten 25ften Jabre.

Die 3te fur vom goften bie jum 35ften. Die 4te fur vom goften bie jum 45ften. Die 5te fur vom 46ften bie jum 45ften. unbestimmten Jahren.

unbestimmten Jahren. 4) Der Aufgenommene ift verbunden, zwifchen 4 Jahren bie Summe, für welche er Theil genommen, in bestimmten Friften, in bie ihm an-

gewiefene Caffe gu legen. i 5) Die Giulage gefdiebe burd Actien, beren' man fo viele ale beliebt nehmen fann.

6) Der Preis einer Actie iff 5 Carolins obr 35 ff. nach dem 24 ff. Just. Bom bleien wer, ben 44 als Capital gerechner, neun ju Grindung einer beseindern Eagle verwender, umb 2 Gulden au Befreitung ber Kofen, der erfte Ginrichtung und ber viersächten Abministration von ber Grierabirettlichtung und ber wiersächten Abministration von ber Grierabirettlichtun begogen.

7) 3wei Carolins ober 22 fl. muffen im Donat Julius blejes Jahres, und 11 fl. im Jahr 1612, 1813 und 1814 bezahlt werben.

8) Mit biefen Sablungen muß aber fo eract beigehalten werben, daß berjenige, welcher ben Monat Julius vorbeigeben laffen, ohne fie geleiftet au haben. fur tobt gehalten, und au feiner Entichabigung berechtigt fenn mirb. 9) Die in bem Laufe ber vier Sabre eine

genommenen Gelber, gleich rentbar angelegt, burch bie Binfen, und bie Sablungen ber por ber erften Theilung Berftorbenen, um ein mertliches vermehrt, merben ben Fond bilden, deffen Binjen gu 5 pro Car. am Ende bes funften und ber folgenben Sabre, unter bie lebenden Ditalichee ier ber Rlaffe nach Berifaltniff ber Metien : Babl vertneilt werben. Bei ber erften Theilung wird alfo eine mer nigftene gegen 5 pro Cont betragenbe Leibrente jeber Actie ju Theil fallen, welche burch bie Antheile ber Berftorbenen fich jahrlich vergrößern und fo hoch fteigen wird, bie fie bas bestimmte Sochite erreicht bat.

10) Danienige, mas, nachbem alle Ditalieber einer Rlaffe bas ibnen beftimmte Dochtie begieben merben, in berfelben überichieket, wird auf bie amei unmitrelbar folgenden, i. B. von ber fünften auf bie vierte und britte, ju gleichen Theilen fallen, und auf biefe Art es fort geben, bie bie erfte Rlaffe Die Renten ber gangen Gefellichaft begleben mirb. Go mie aber berfeiben Micalieber por und nach mit Tode abgeben, werden die jurudbleibenben Rapitalien ju einer Balfte benen Debitoren ale Belohnung ihrer exactitude in Bab. lung ber Binfen, und jur anbern Balfte bem Staat, in welchem Die Sppotheten gelegen, eigen-

thumlich anbeim fallen.

11) Das Sochfte, ju welchem eine Actie gelangen fann, ift beftimmt fur die Mitglieder ber vier alteren Rlaffen auf funf Carolins ober 55 fl., und fur bie Ditglieder ber erften Rlaffe auf bundert Caroline ober eilfbundert Bulben, melde ihnen ohne einigen Abjug geitlebens ausbe-

gablet merben. 19) Da bie funfte Rlaffe ben Bortbell, altere ju beerben, nicht hat, fo merben bie Binfen ber befonbere angelegten neun Gulben ihren Renten jabrlich jugefest, welche mit folden, nach ausger ftorbener funfter Rlaffe ju ben jungeren überges ben werben. Mittelft biefer Entichabigung merben bie Mitalieber biefer Rlaffe icon bei ber erften

Theilung gegen geben pro Cent begleben. 13) Um auch jenen, welche bermalen noch fein Gelb haben, und erft, burch Berbienft und Erfparnis, bas jur Aufnahme Erforderliche ermer: ben muffen, ben Eintritt in bie Gefellichaft moglich ju machen, fo wird bie Generalbirection fich bamit begungen, wenn Solbaten, Sandwerfege fellen, Dienftochen, Arbeiter und bergleichen, falle fie nicht über 3 Actien auf einen Ropf verlangen, und fich zeitig gemelbet haben, anftatt ber au leiftenben Bablung ber an ff. im Monat Bus lius biefes Jahres, fich verbindlich machen, erft im Julius ber tunftigen Jahre 1812, 1813, 1814 und 1815 ichesmal funf Biertel Carolin ober 13 ff 45 fr., bie Frucht einer Erfparniß von nicht einmal' 16 Rreuger per Boche, für welche fie jahrlich eine fteigenbe Unterftuhung und enblich uber einen Gul. ben per Boche ju erwarten haben, ju bezahlen.

14) Da bergleichen Perfonen gewöhnlich bes

Beidafteganges unennbig finb, und es fur bie Abrigen mobithatig mare, meun fie einen Theil Desjenigen, was fie an Sountagen gu vergenben pflegen, baju vermenbeten, um fich, ibrer gran une Rindern einen beruhigenben und froben Blid ins Miter ju verichaffen, jo merben Denichens freunde aufgeforbert, fich folder anzunehmen ; ibre Dibe wird bie Beneralbircetion mit einer halben Carolin ober 5 fl. 30 fr. für jebes bei biefen untere gebrachte balbe Dubend Actien, welche fie bei ber eriten Bablung abgieben tonnen, belohnen 15) Damit bie Generaldirection in ben Grant

gefehr merbe, bie Angabi ber jabritchen Theilbar ber ju miffen, fo ift ein jeber verbungen, jabritch im Monat Man, und gwar 1316 jum erftenmal, entwoder perionlich ober glaubhaft ichriftlich bei ber ibm augemtejenen Rafte fich ju melben, unter bem Maditheil, jur bas Jagr mit ber Babinna übergangen ju merben; wer fich aber gemelvet bat,

und vor erhaltener Babiung mit Cove abgebt, beffen Erben merben folche beziehen.

16) Da man erft nach vier Sabren beftimmt miffen tann, wie viele Ditglieber in ben funf Rlaffen fich befinden . und mie bade vermittelft bee ren Bermebrungen Der Sauptfond fich belaufe, fo mird bie Generalbirection biernber bie Derechnung. über bie placirte Capitalien bie Rachmeijung, von fammtlichen Ditgitebern ein Bergeichniß, umb ier nes ber Berftorbenen fabrlich mitibalen: bamit feber fetbit nachrechnen tann, mas er ju empfane gen gehabt.

Reclamationen muffen in eines Monats Beit porgebracht merben.

17) Bu Beftreitung ber Abminiftrationstor ften nach ben vier Sabren ber erften Ginrich. tung, merben funf pro Cent an ber Binfenmaffe

iabrlich abgerogen.

18) In jenen Orten, mo menigftens fechebunbert Actien genommen morben, merben biejents gen Ditglieder, welche fur feche Actien interes. irt, 21 Jahr alt find ober merben, einen gefellicaftlichen Ausschuß bilben, in welchem ber Meltefte prafibirt: an jenen Orten aber, mo meniger Actien untergebracht morben, werben bie Dit. glieber an benjenigen Ort, im nemlichen Staat, wiefen. Ein jum Musichus Qualificirter ift, nach vorheriger Legitimation burch Borgeigung feines Patents, befugt, allenthalben ben Ausichugvere fammlungen beigumobnen

19) Das Geichaft eines gefellichaftlichen Must.

fcuffes befteht barin:

a) gleich einen angefeffenen reblichen Dann, burch Mehrheit ber Stimmen, gum Caffirer ju mablen, in meffen Caffe cin jeber fein ichulbiges Quantum einlegt: ba aber por ber Sanb biejem Caffirer feine fire Befolbung fann jugelegt mers ben, jo wird berfelbe einftweilen für bie vier Jahre mit einem Sonorar von ele nem halben Gulben ... Actie, melches Die Generalbirection ibm abgeben mirb, fich begnugen.

b) auf gleiche Beife einen befannt gefchich ten Rechtsgelehrten, als Sindienen ans sufcellen, mit meffen Beirath bie in ber Caffe vorrathige Gelder, jobald es mogs lid, im lanbe angelegt merben. Derfelbe mird in ber Berfammlung bas Protos coll, und mit ber Generalbirection bie Rorrefpondeng funren, von welcher er einen Biertel Gulben per Actie jum Bonorar erhalten mirb.

20) Die Anlagen muffen auf ben Damen ber gefellichaftlichen Privat , Berforgungeanftalt richtlich, auf bie erfte, und über hinreichenbe Sop potheten bergeftate gefcheben, bas, weil bie Uns ftalt nach ihrer Berfaffung teinen Dictitanb leiben fann, bie Binjen, ju 5 pro Cent jabrlich ger reduct , vierreljahrig und anticipative bezahlt, bem bierin Caumigen bas Rapital gleich wieber aufgefundiget, bem uxact Bablenden aber, fo lange er es behalten will, belaffen werbe, beffen Salfte ibm auch nach ausgestorbener Befellichaft als erbi lidies Gigenthum gufallen mirb.

21) Die Original Obligationen und bie jah. rigen Rechnungen ber Raffirer muffen ber Genes

rafbirection eingeschict merben.

22) Benn wiber Bermuthen mit ber Beit ein Berluft irgendivo entfteben follte, fo mirb berfelbe nicht von ber gangen Befellichaft, fonbern bon jener Caffe getragen, morin er entftanben. 23) Ein geitlicher General Directeur wird fich ein fabiges Subject jur Beibulfe und Dache folge mablen, woourch die Abminiftration niemal

fann unterbrochen merben. Darmftabt, ben iften Januar 1811.

Bei bem Buchfanbler Johann Friedrich Rubn, in Dojen, find im verfloffenen Jahre, 1810, folgende, intereffante und gehaltreiche Berte er-

fcbienen, melde um die babei bemertten Preife in allen foliben Buchbanblungen ju baben finb: Bergers, D. E. S., Berfaffer bes Safdenbuchs für Blumenfreunde, 3beal eines Prachtgartens

im Rleinen. Ein Beitrag gur afthetifden Pflange tunft. Deue Aufl. 8. 1 Thir. Brobms, R. 3. A., (ebemals Professor bes Sym-nasiums gu Pofen,) Geschichte von Polen und Libauen, feit der Entstehung biefer Betiche bie

auf bie neueften Beiten, in 4 Banden. ir Bb. 8. 1 Ehlr. 8 Gr.

Carl von Sobenftein und Mathilbe von Lilien, thal. Eine Geichichte aus bem erften ichleft. ichen Reldauge Friedrichs bes Großen. 2 Thie. mit Rupfern von Jury. Reue Mufl. 8. Beb. 2 Thir. 16 Gr.

Schmidt, Carl Bilhelm, Bau und Sabrifen, Jufpettor ber Graft. v. Magnifchen Gather in Schleften, Die Brandtweinbrennerei und Bier, braueret nach ben neueften Erfahrungen, morin bie Unlage einer gwedmaßigen Brenn und Brauerei fomobl, als auch bas Brandtweinbrennen. Deftilliren aller boppelten Brandtweine,

Mquavite und Liqueure, fo wie auch alle Arten von fremden Bieren, Porter, englisch Mie, Braunichweiger Mumme, Mannheimer unb bergl. mehr, in jeber Wegend und mit jebem Baffer acht ju brauen, ju bearbeiten und uberhaupt auch ju conferviren gelehrt wird. Ale Forriegung ber auf ber Reife burch Deutichs lano, Rugland und Polen gemachten Erfah. rungen. Ein unentbehrliches Sandbuch fur Brandemeinbrenner, Bierbrauer, Brandtweins fcenter, Deftillateure, Candwirthe, Gutheber fiber und Detonomen, praftifchen Inhalts. In amei Banben. It Band mit 2 Rupfern. gr. 8. 2 Thir. 8 Gr.

3m Berlage bes Buchhanblere 3. G. Sepfe in Bremen ift ericbienen und in allen guten Buch: bandlungen gu befommen:

Rittergeschichte ber Mauren von Granaba, von Sines Beret be Dira, nebit einigen Bes merfungen uber bie Dahomebaner in Gpas nten, und biftorifchen und literarifchen Dos ten bon M. Sane, Mus bem Rrang, Bers ausgegeben von 2B. p. 3. 8. 2 Bb. Preis 2 Thir. 16 Gr.

Dies Bert jeigt fich une ale eine Reibe von Gemalben, worin mit ungefünftelter Treue ber Bechfel, Die Rriege, Die Leibenichaften, Die Lafter und Die Eugenden eines ber außerorbeutlichften Bolfer gefdilbert find. Begen ber baufigen Befcreibungen von Liebichaften, Reften, Spielen und wegen ber Romangen, gewinnt es fait eine ros mantifche Unficht: allein bie Sauptauge bes Gangen, nebft ben meiften Mebenumftanben, tragen

biftoriiche Evibens an fich. Dachbem fich bie Mauren Spanien unterwor: fen, behandelten fie bie Hebermundenen mit Große muth; liegen ibre Religion, ibre Bejebe, ihren Deerd unangetaftet, und nur bie Liebe fnupfte eheliche Berbindungen. Doch jest banft ihnen Spanien feine trefflichen claffifden Monumente, feine berühmten Schafereien, Stutereien und Die Rultur bes Bobens. Zapferfeit und Galanterie ausgenommen, boten fie im übrigen einen grellen Contraft gegen bie Spanier bar. Dem ichonen Befchlechte batten fie ibre Befebe und feibit ihr Geichleft untermurfig gemacht. Granaba mur-be bas Parabies ber Franter. Indeft febte fein Staatsgejeg die Thronfolge feft; baber ihr nachmaliger Cturg. Die Bewerbungen um bie bochfte Gemalt fibrten gur Freundichaft und gu Blutices nen unter ben verichiebenen Grammen. Go burch innere Unrugen gerriffen, und von außen burch machtige Reinde angegriffen, maren fie ftete ber maffnet, ipielten gleichjam mit bem Schiefigl und bem Lobe, gingen mit munberbarer Schnelligfeit von ben blutigften Streitigfeiten ber Ractionen u bem Dompe ber offentlichen Feierlichfeiten aber, bis fie unter ber Gewalt bes machtigen Rerbinands erlagen.

Bei meldem Lefer murben biefe in einem ansgiebenben Stile entworfenen Gemalbe nicht Intereffe meden? nimmt man boch barin aufchaulich mahr, wie eine tapfere, gebilbete, edle Ration vernichtet warb.

Die bem Berte vorgefehte Ginleitung ver, breitet ein icones Licht über bas Sange,

Bochen - Yournal fur Panbleute.

Unter Bermenbung und Beforberung affer herren Prediger und Ocullebrer, Gutebefiber und Gerichtshalter, welche fur bas Bobl ihrer anvertrauten Gemeinbe ober Unterthanen gewise fenbafte Gorge tragen, ericheint feit Anfang bieies Nabres

Der

fleißige und frohliche Birthichaftemann

ber allgemeine Sausfreund fur gebildete

Landleute und Sauswirthe. In mochentlichen Seften mit Rupferflichen,

Preif, portofrei, ber gange Jahrgang in 52 Sefe ten, auf allen Poftamtern, Pofifiationen, Bei-tunge Erpeditionen und in allen Buchhandlungen Deutschlands 2 Thir. 4 Gr. Cachi. ober 4 Kl. Rheinifch.

Diefe mabrhaft nubliche Bochenfdrift ift in Sinficht ibres innern Gehalts , ihres bubiden Menfiern und bes auffallend mobifeilen Dreifes fo angelegt.

baf fein Dorf und feine Lanbftabt in Dentiche land fich finben muß.

mo fie nicht angeschafft und gelefen wirb. Da mo ber Panbugnn bafur nicht Ginn ober Mittel bat, ift es in vielen Dorfern bie Gache bes Beren Dres bigere ober Coullebrere geworben, ein Eremplar für fich auguichaffen, und gegen Bergutung jum Befen au geben ober porgulejen. - Um ju ber Ues. bergeugung von beffen Berth gemachlich ju gelane gen, tann man bei jeber Doftbeborbe biejes Journal Quartalweife portofrei fur 13 Gr. Cadi. ober 1 Rl. Rhein. bestellen und erhalten. Die Groebition biefes Wochen . Journale fennt icon Dorfer, Die fo mit a Exemplar auf ! Jahr angefangen, jest icon ju 10 - 12 bis 15 Eremplare gebrauchen; es ift ihr baber alles baran gelegen, um es genau gefannt und beurtheilt gu miffen.

Georg Boff.

In meinem Berlage ericheint im Laufe biefes Jahres eine neue Beitschrift unter bem Titel:

Unnalen fur bie Landwirthfchaft und bas Lanbe wirthichafte:Recht; berausgegeben vom Eris minal , Rath, D. Steeger und Rammer , Rath, G. Plathner, in Berbindung mit mebreren angefebenen Gelehrten Deutichs lanbe. ir Bb. 16 bis 48 Deft. 8.

Die icon rubmlichft befannten Berren Berausgeber, Die fich bedeutenber Bulfemittel und mebrerer gelehrten Mitarbeiter ju erfreuen haben, werden gewiß alles mogliche thun, bag ber bei Serausgabe biefer Annalen beabsichtigte Zweck, namlich bie Landwirthichaft felbft immer mehr und mehr gu vervollfommnen, fie und das land, wirthichafterecht recht freundlich fur einander gu ftimmen und baburch bie Defonomie und Juris, prindeng einander naber ju bringen, und beibe Biffenichaften fo vereinigt gu bearbeiten, bag bie bieber fo banfigen Differengen beiber Racultaten gehoben merben tonnen, erreicht wird. 3ch alaue be baber, ale Berleger allerbinge vorausjeben ju burjen, bag biefe Beitichrift gewiß eine erfreuliche Ericheinung für jeben bentenben Defonomen und Juriften fenn muß, und ichmeichle mir in fo fern mit einem gludlichen Erfolge biefes Unternehe mens, da auch meinerfeite nichts verabfaumt merben foll, ihr in Unichung bes Meußeren eine gunftige und ermunichte Mufnahme bei bem gebile

beten Dublifum ju verichaffen. Inoem ich min alle Literaturfreunde auf bie Ericheinung biefer neuen Beitfchrift im Mugemeis nen aufmertfam mache, beziehe ich mich, ber Rarge megen, übrigens bier auf eine ausführliche Injeige berfelben, worin fich bie Berren Berausgeber in Rudficht ber Tendens Diefer Annalen, weitlauf. tiger ertiart haben, Die binnen furgem in allen Buchbanblungen au baben fenn mirb.

Die mit ber Aufichrift; an bie Rebaftion ber Annalen, unter meinem Convert einzufenbenben Auffabe und Beitrage, welche, wenn es verlangt wird, und man fie zwedmagig finbet, von ben Berren Berausgebern anftanbig bonoritt merden, erbitte ich mir pofffrei.

Der Pranumerations Dreie fur jeben Banb. ber aus 4 Sefren bestehen und einen 48 Drudbor gen enthalten wirb, ift 3 Ehlr. Courant, mojur man fich in allen foliben Buchbanblungen und auf allen respettinen Doftamtern abonniren fann. Die Pranumeration ift bis Maftige Oftern 1912 offen, mo alebann fogleich nach Ericheinung bes erften Befts ber nachherige Labenpreis von 4 Ebir. Courant eintritt. Mlle Buchhandlungen, refpettive Poftamter,

Beitunge Expeditionen und andere Infritute, bie fich ber Pranumerations Cammlung auf Liefes Werf unterziehen wollen, worum ich hiermit etgebenft bitte, genießen eine verhaltnigmagige Propiffon, und baben fich bieferbalb gefälligit, icboch aber poffrei, birefte an mich felbit au menben. Dofen, im Januar ifitt.

Robann Friebrid Rubn.